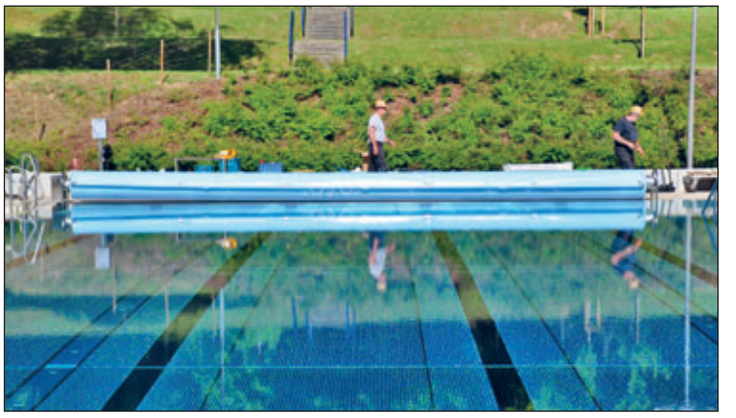
Redaktioneller Teil

Zwei Grad Celsius bleiben „erhalten“

Jahnbad Miltitz bekam Abdeckungen für die Wasserbecken

An den Schwimmer- und dem Nichtschwimmerbecken des Jahnbades Miltitz wurden in der 21. Kalenderwoche – nur ein paar Tage vor Saisonbeginn – von der Firma BAC poolsystems GmbH aus Ettlingen mehrschichtige Abdeckplanen aus 6,7 Millimeter dicker Folie installiert. Diese, aus 3 Komponenten bestehende Plane, schützt während der späten Nachmittagsstunden sowie in der Nacht das Wasser in den Becken vor Abkühlung und Verschmutzung. Die Mitarbeiter des Jahnbades rollen die Planen mithilfe von Seilen täglich nach Ende der Öffnungszeit des Bades auf den Wasserspiegeln aus. Das Einrollen am Morgen erfolgt über Elektromotore und dauert sieben bis acht Minuten. Diese Isolation hält zirka zwei Grad im Wasser, die bei offenen Becken in der Nacht verloren gehen würden.

Die Abdeckung wird eingerollt. Das dauert etwa sieben bis acht Minuten



Am Ende der 25 Meter-Bahn wurde die Rolle für die Abdeckplane montiert.

Abdeckplanen werten Freibad weiter auf

Die großen Rollen stehen jeweils an einer Seite der Becken. Im Bereich der Standflächen der Rollen wurden Fundamente dafür gelegt, ebenso für die Schaltschränke. Die stehen aus Sicherheitsgründen drei Meter vom Beckenrad entfernt und liefern 24 Volt Gleichstrom. Die Bauzeit dafür betrug weniger als drei Tage. „Bei guter Pflege sind die Planen 12 bis 15 Jahre einsetzbar“, verspricht Ralf Bohling, einer der zwei Monteure der bauausführenden Firma. Um diese lange Standzeit zu erreichen, schützen Abdeckungen die Planen im aufgerollten Zustand - besonders bei starkem Sonnenschein vor UV-Strahlen. Die 10,8 m breite Plane für das 25 Meter Schwimmerbecken deckt eine Wasserfläche von 280 m² ab. Für das rund 375 m² große Aktionsbecken wurde zweigeteilt, denn zwischen den Rollen steht ein Breitspeier am Beckenrand. Die Maßnahme kostete über 145.000 Euro, ein Teil davon Fördermittel über LEADER-Förderrichtlinie.

Text und Fotos: © Henry Müller

Ein starkes Zeichen für gelebte Partnerschaft und regionale Verbundenheit

Azubi-Heizkörperprojekt im Jahnbad Miltitz

„Anlässlich ihres 25. Firmenjubiläums überraschte die Firma Haustechnik Klaus Peter Vogt aus Klipphausen mich und die Gemeinde mit einer besonderen Spende. Sie übernahm die Installation neuer Heizkörper im oberen Gebäude des Jahnbades Miltitz“, erklärt der Bürgermeister von Klipphausen, Mirko Knöfel Mitte April zur feierlichen Inbetriebnahme. Er erläutert die zweite Besonderheit daran: „Die Arbeiten setzten der Meister Bruno Höhne sowie die beiden Auszubildenden des Betriebes, Noah Sahling und Nico Wauer, gemeinsam um.“ So wurde nicht nur etwas Gutes für die Gemeinde geschaffen, sondern gleichzeitig auch die wichtige Rolle der Nachwuchsförderung im Handwerk sichtbar, denn: „Das Projekt wurde extra für Auszubildende aus der Taufe gehoben“, informierte der Bürgermeister weiter. Er freute sich auch darüber, dass alles so gut geklappt hat. Die jungen Männer haben nur zwei Tage für die Ausführung gebraucht.

Klaus Peter Vogt reagierte sofort

Unterstützt wurde das Projekt von der Sächsischen Haustechnik Dresden KG (SHT Dresden), dem regionalen Fachgroßhandel, der seinen Sitz im Gewerbegebiet Klipphausen hat. Sie stellte die Heizkörper des Herstellers COSMO zur Verfügung. Auch dabei packte der Nachwuchs mit an, denn der Auszubildende des Fachgroßhandels, Nick Kellner, war aktiv an der Umsetzung beteiligt.

Initiiert wurde die Maßnahme auf eine Anregung der Schwimmmeister. Sie erklärten, dass sie die Lehrer darauf aufmerksam hatten, dass es im oberen Gebäude des Jahnbades zu Beginn der Badsaison im Mai für die Kinder keine Möglichkeit gab, sich an einem

Der Auszubildende der Firma Haustechnik Vogt aus Klipphausen, Nico Wauer (r.) und Meister Bruno Höhne bei der Montage eines Thermostatkopfes.

geheizten Ort umzuziehen und aufzuwärmen. Das fanden sie nicht gut. „Wenn das Schul- und Vorschulschwimmen beginnt, ist es meist noch empfindlich kalt“, berichtet Schwimmmeister Uwe Wurche. Der Bürgermeister merkte dazu an, dass das Jahnbad Frischwasser aus dem Alten Kalkwerk bekommt, welches eine Temperatur von nur sieben bis neun Grad Celsius hat. Das Anliegen der Lehrer und Schwimmmeister wurde im Gemeinderat zum Thema gemacht. Während einer Sitzung trug der Gemeinderat und